

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1929

27 (17.1.1929) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 2,20 RM im Voraus im Verlag od in den Zweigstellen abgeholt 3.- RM Durch die Post bezogen monatlich 2,80 RM. Einzelpreise: Sonntags-Nummer 10 Pf. Sonntags-Nummer 15 Pf. Am Hall höherer Gewalt Erreit Auslieferung zc. hat der Verleger keine Anträge bei veränderten oder Nicht-Erfolgenden der Zeitung - Abbestellungen können nur jeweils bis zum 26. ds. Mts auf den Monats-Prekten annehmen werden. Anzeigenpreise: Die Sonntags-Beilage 0,40 RM Stellen-Gesuche Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis - Reklame-Beilage 2.- RM an erster Stelle 2,50 RM. Bei Wiederholung tariflicher Rabatt, der bei Nichterhalten des Preises bei gerichtlicher Verurteilung und bei sonstigen außer Kraft tritt. Gerichtsstands- und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung
Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Donnerstag, den 17. Januar 1929.

Staat und Berlin von: **Herbmann Thierack** : Chefredakteur Dr. Walter Schneider. **Brechenbach** verantwortlich: für deutsche Politik u. Wirtschaftspolitik M. Pöhl; für auswärtige Politik u. W. Saenger; für badische Politik u. Nachrichten: Dr. P. Gausler; **Kommunalpolitik** A. Pinder; für Lokales u. Sport: H. Kolbauer; für das Neueste: G. Helmer; für die u. Konzert: Chr. Bertle; für den Sonntags-Teil: H. Pöhl; für die Anzeigen: **Ernst Meißner**, alle in Karlsruhe (Baden). **Berliner Redaktion:** Dr. Kurt Meiser, Fernsprecher: 4056 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Arkel, und Komm. - str. 8/9 Postfachkonto: Karlsruhe Nr. 8259 **Beilagen:** Wolf und Seimat, **Österreichische Wochen-Roman:** **Walt**, **Sportblatt:** **Krause-Rettina**, **Wandern** und **Reisen:** **Baum** und **Warten:** **Karlsruher Vereins-Rettina**.

In den Wellen verschwunden.

Der chinesische Dampfer „Hsin Wah“ auf einen Felsen aufgefahren. / Was einer der geretteten Offiziere über die Katastrophe erzählt. / Man rechnet mit vierhundert Toten.

v. D. London, 16. Jan. (Drahtmeldung unseres Berichters.) Ueber den Untergang des chinesischen Dampfers „Hsin Wah“ vor dem Eingang des Hafens von Hongkong, bei welchem 300-400 Menschen das Leben verloren, liegen folgende Einzelheiten vor: Das Schiff, das eine Wasserdrängung von 1940 Tonnen hatte, fuhr nach Angaben eines geretteten Offiziers gestern von Swatow ab. Heute morgen 3.30 Uhr, dicht vor der Einfahrt in den Hafen von Hongkong, fuhr das Schiff bei hoher und stürmischer See auf einen Felsen auf. Das ganze Vorderdeck des Schiffes wurde zertrümmert, das Wasser floß sofort in Strömen ein. Es gelang, eines der Rettungsboote flott zu machen, aber scheinbar auch nur das eine. Sechzehn Mann der Besatzung, alles Japaner, retteten sich in das Boot. Sie hatten außerdem Rettungsgürtel. Außerdem befanden sich vier Europäer die zu der Besatzung gehörten, in dem Rettungsboot. Die Insassen begannen nach einer Stunde größter Gefahr einen chinesischen Boot, welches zu Hilfe kam. Gerade in diesem Augenblick sah man den Dampfer in den Wellen verschwinden. Das chinesische Boot nahm die Schiffbrüchigen auf und rettete etwa 20 Personen.

Der gerettete Offizier konnte nur diese Angaben machen, da er dann in Ohnmacht fiel, aus der er noch nicht wieder erwacht ist. Der untergegangene Dampfer stand unter dem Befehl eines Kapitäns Jensen, der aus Hamburg stammen soll, die beiden Ingenieure waren Engländer und zwei der Offiziere waren Russen. Es sind aber keine weiteren Angaben bekannt. Einem Reuterbericht zufolge legten die Chinesen, welche die Leute in dem Boot retteten, großen Mut an den Tag. Sie sprangen in das Wasser und hoben die Leute in ihren Kahn hinein. Nach einer Meldung der „Central News“ sind vierhundert Personen umgekommen, darunter 30 chinesische Frauen und Kinder. Unter den Passagieren befanden sich nach dieser Angabe keine Europäer. Der Dampfer wurde 1921 in Glasgow gebaut. Als die Sonne heute morgen aufging, fuhr ein Rettungsboot von Hongkong aus, aber sie berichteten, sie hätten nur den Mast des untergegangenen Dampfers aus dem Wasser herausragen sehen und keine Spur von weiteren Überlebenden gefunden. Es sei so gut wie ausgeschlossen, daß noch Leute gerettet wurden.

Es muß gespart werden!

Die Etatsberatungen im Kabinett. - Der Reichsfinanzminister über den neuen Haushalt. - Gegen die Repräsentationsaufwendungen des Reiches.

m. Berlin, 16. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Das Reichskabinett hat am Mittwoch die Beratung des Reichshaushaltetats für 1929 fortgesetzt. Man kam im wesentlichen mit den einzelnen Abschnitten des Etats zu Rande, jedoch man am Donnerstag und Freitag die Regierungsvorlage und den neuen Finanzausgleich wird verhandelt werden können. Vielleicht ist man am Freitagabend schon fertig, jedoch dann über die Vorlage des Reichsfinanzministers Beschluß gefaßt werden kann. Wie es scheint, wird der Etat, so wie er vorgelegt worden ist, vom Kabinett verabschiedet. Auch die Deckungsvorlage dürfte kaum einen nennenswerten Widerstand im Kabinett finden, da offensichtlich bei der Regierung das Bestreben vorherrscht, lediglich einen Weg zur Beseitigung des Defizits zu weisen, im übrigen aber dem Reichstag selbst alle weiteren Schritte zu überlassen. Bei den Reichstagsberatungen wird sich allerdings herausstellen müssen, ob Herrmann Müller den Mut aufbringt, dem Parlament seinen Willen aufzuzwingen. Bisher ist er sich passiv, dann wird unweifelhaft alles stark durcheinander laufen, mit dem Ergebnis, daß man schließlich weder ein noch aus weiß. Im Kabinett selbst werden die einzelnen Minister bei den Deckungsvorlagen versuchen, die Interessen der ihnen nahestehenden Parteien besonders zu berücksichtigen. Das geht auch bis zu einem gewissen Grade, weil Herr Hilferding eine Reihe Steuererhöhungen zur Auswahl dem Kabinett unterbreitet hat. Aber auch er selbst hat sich dabei von seinen parteipolitischen Bindungen nicht freimachen können und das Schwerkriegsamt auf die direkten Steuern gelegt. Bei der Auswähl wird man aber an der Biersteuer festhalten und sehr wahrscheinlich gegen die Stimme des Reichsministers Schägel, der zur Bayerischen Volkspartei gehört, das Biersteuergesetz zum Beschluß erheben. Der Reichsfinanzminister Herrmann Müller hat inzwischen dem Reichspräsidenten über den bisherigen Verlauf der Beratungen im Kabinett Bericht erstattet. Im Haushaltsauschuß des Reichstages wurde am Mittwoch die Haushaltsberatung mit einer allgemeinen Aussprache fortgesetzt.

Reichsfinanzminister Dr. Hilferding wies zunächst darauf hin, daß der Nachtragshaushalt für 1928 im wesentlichen auch der Personalhaushalt für 1929 sei, wofür 50 Millionen Mark in Betracht kämen. Davon seien 36 Millionen zwangsläufig, 14 Millionen entfielen auf Ausgaben, die nicht absolut zwingenden Ursachen entspringen. Diese 14 Millionen dienten zur Durchführung der Reichstagsbeschlüsse zur Bekämpfung des Betriebsüberflusses, Stellenverbesserung und Stellenvermehrungen bei den nachgeordneten Behörden und auch den Mehrbedarf bei den obersten Reichsbehörden. Es verblieben 2 Millionen, wofür eine größere Freiheit der Ablehnung oder Annahme für den Haushaltsauschuß gegeben sei. Diese zwei Millionen entfielen auf die Durchführung der Ministerialverwaltung, auf die Ministerialzulage und auf die Neuregelung der Aufwandsentschädigungen. Zur Haushaltslage 1928 im allgemeinen übergehend erklärte der Minister u. a., das Steueraufkommen in den Monaten April bis Oktober habe insgesamt 6.817 Millionen Mark ergeben. Davon entfielen auf den Länderanteil 2.639,6 Millionen Mark und auf den Reichsanteil 4.177,1 Millionen Mark. Die Entwicklung des Steueraufkommens habe durchaus den Erwartungen entsprochen. Auf Grund der vorläufigen Schätzung für das letzte Vierteljahr würde sich für 1928 insgesamt ein Bruttoeinkommen von etwa 170 Millionen Mark ergeben, das aber voll den Ländern zugute käme. Auf der Ausgabe Seite für 1928 entstünden mehrere über- und außerplanmäßige Ausgaben, wie für die Uebernahmungsgebiete für die Zahlungen an Rumänien, für die Reisensfürsorge und für gefällige Zahlungen auf Grund der Saisonarbeiterfürsorge in Höhe von 28 Millionen Mark. Reinesfalls, so betonte der Minister, werde das Jahr 1928 mit einem Ueberschuß abschließen. Reichsfinanzminister Hilferding wandte sich dann der Lage für 1929 zu und erklärte, solange das Kabinett zur Deckungsfrage des Haushalts für 1929 nicht endgültig Stellung genommen habe, könne er bestimmte Angaben dazu nicht machen. Nach seinen Vorschlägen werde der Haushalt vollkommen ausgeglichen sein. Zusammen mit der Erhöhung der Reparationslasten um 312 Millionen Mark belaufe sich der Fehlbetrag für 1929 auf etwa 600 Millionen. Selbstverständlich seien noch weitere Anforderungen der Ressorts entstanden, die das Defizit auf rund 850 Millionen Mark erhöhen würden. Der Minister betonte seine Bemühungen, diese Anforderungen stark zu vermindern. Der Betrag, der durch neuen Steuerbedarf zu beden sei, werde sich auf rund 350 Millionen Mark belaufen. Der Minister hielt eine rechtzeitige Verabschiedung des Haushalts noch für möglich und erklärte dann abschließend im Gegenlatz zu der deutschnationalen Auffassung, der Nachtragshaushalt 1928 sei für die Behandlung der Reparationsfrage nicht geeignet.

Es handle sich um eine politische Frage, deren Erörterung zunächst im Auswärtigen Ausschuß stattfinden müsse. Natürlich sei die Reparationsfrage finanzpolitisch mit der Gesamtgestaltung des Haushalts verbunden, insofern werde eine Erörterung der Reparationsfrage bei der Beratung des Sachhaushalts zu erfolgen haben. Im übrigen sei der Zeitpunkt der Behandlung der Reparationsfrage eine wichtige politisch-taktische Angelegenheit, deren Entscheidung sich die Reichsregierung noch vorbehalten müsse. An die Rede des Reichsfinanzministers schloß sich eine umfangreiche Aussprache, in der u. a. von verschiedenen Seiten das Ueberhandnehmen der Repräsentationspflichten unter Hinweis auf die schwere wirtschaftliche und politische Lage, in der sich Deutschland befindet, gerügt wurde. Es sei keine Ursache vorhanden, durch überflüssige glanzvolle Repräsentationen diese Not zu vertuschen. Man solle nicht Achtung durch die Mithilfe des äußeren Prunktes erwerben, sondern die deutschen Vertreter sollten durch das Vorbild ihrer Persönlichkeit und durch kluges und vornehmes Auftreten die Hochachtung der Welt erwerben. Besonders wurden auch die Repräsentationskosten kritisiert, die das Reich gelegentlich der Anwesenheit des ehemaligen Königs von Afghanistan ausgeben habe. In den Repräsentationsverpflichtungen liege zudem auch eine bedeutende Energieverwendung und Verschwendung der Arbeitskräfte der führenden deutschen Männer, die sich fast sämtlich darüber beklagt und versichert hätten, daß diese Willkür am Markt ihrer Kräfte zehrten.

Sturm und Schnee überall.

Erhebliche Verkehrsstörungen.

* Berlin, 16. Jan. (Funkpruch.) Die ausgedehnten Schneefälle, die am Mittwoch über Norddeutschland niedergingen, sind auf eine tiefe Depression über der Dänemark zurückzuführen. Infolge des barometrischen Minimums waren die Schneefälle teilweise sehr verschieden, besonders in den Mittelgebirgen fielen große Schneemassen. Das starke Luftdruckgefälle zu der Depression hin verursachte besonders in den deutschen Tieflandgebieten der Dänemark Winde bis zu Sturmstärke. Gegenwärtig scheint sich aber das Minimum ziemlich schnell zu verschieben. Daher kann man damit rechnen, daß zwar die Schneefälle nachlassen und teilweise Aufhellung eintritt, dagegen die Temperaturen vermutlich noch weiter sinken. In Berlin erlitt infolge der Schneefälle der Verkehr im Laufe des Mittwochs erhebliche Störungen. Schon in der Frühe wurden die Straßenbahnen durch Vereisung der Weichen vielfach behindert. Derselbe Grund verzögerte den Betriebsbeginn auf der Wannesebahn. Trotzdem starke Hilfskräfte eingesetzt wurden, gelang es zwar, die großen Straßen einigermaßen vom Schnee zu befreien, die kleineren Straßen dagegen blieben zum großen Teil vereist. Die Meldungen aus dem Reich berichten vorwiegend über erhebliche Zugverspätungen infolge der Schneereisungen. So sind über ganz Thüringen Schneemengen niedergegangen in einem Ausmaße, wie man sie seit vielen Jahren nicht erlebt hat. In manchen Gegenden fiel in zwei Stunden Neuschnee bis zu 50 cm Höhe. Auch die Erfurter Straßen waren am Mittwoch früh vollständig zugeschnitten. Der Ueberlandverkehr mit den Postkraftwagen mußte auf vielen Strecken eingestellt werden. Auch der Schwarzwald und das Riesengebirge melden ähnliche Schneeverhältnisse. Das Observatorium auf dem Feldberg umbrachte ein Nordweststurm von 14 Sekundenmeter Stärke. Bei den Zugverspätungen war am meisten der Verkehr Deutschland-Schweden benachteiligt, in dem das Trajektschiff nach Trelleborg sich nur schwer durch den Eisgang durchschlagen konnte. Der D-Zug 18 mußte auf das Schiff solange warten, daß er 186 Minuten Verspätung hatte. Am Mittwoch nachmittag verließ der D 14 Sahnitz zwar fahrplanmäßig, jedoch ohne die Wagen, die von Schweden kommen und in Sahnitz angeliefert werden, da das Fahrtschiff nicht hatte abgewartet werden können. 110 Minuten Verspätung hatte der von Königsberg kommende Perlonzug 598. Bis zu 90 Minuten Verspätung hatten die auf dem Anhalter Bahnhof ankommenden Züge aus Italien, da die Schneemassen in Bayern und Thüringen Hemmnungen verursachten.

Schweres Erdbeben in China.

Hunderte von Menschen umgekommen? U. London, 16. Januar. Durch ein Erdbeben, das die chinesische Provinz Santsi an der Grenze der Mongolei heimsuchte, sind nach Peking Meldungen hunderte von Menschen ums Leben gekommen. Das Erdbeben suchte zudem die am stärksten von der Hungersnot betroffenen Teile Chinas heim.

Der falsche Abgeordnete.

Ein Schwindler verhaftet.

* Berlin, 16. Jan. (Funkpruch.) In einer Charlottenburger Pension wurde heute ein Schwindler verhaftet, der mit gefälschten Briefbögen des Reichstages sich erhebliche Einnahmen zu verschaffen gewußt hat. Der Schwindler ist 35 Jahre alt, von Beruf Schneider und heißt Mehlig. Auf bisher noch nicht festgestellte Weise hat er sich Briefbögen, die die Reichstagsabgeordneten zu benützen pflegen, verschafft und sich mit Hilfe dieser Formulare an zahlreiche wohlhabende Leute mit Bittbriefen gewandt, indem er sie aufforderte, Beiträge für verschiedene Wohlfahrtsstellen zu zahlen. Bittbriefe hatten diese Briefe auch Erfolg, da sie mit Dr. Stein, M. d. R., oder Dr. Stolzenberg, M. d. R., unterzeichnet waren und die Angebeteten sich erst später darüber unterrichteten, daß es einen solchen Abgeordneten im Reichstag nicht gab. Die Geldbeträge ließ er sich in ein vornehmes Hotel schieben. Seinen Schwindel betrieb er zuletzt so großzügig, daß er sich sogar Angestellte hielt. Es war ihm gelungen, in den Reichstag Eingang zu finden, und mehrfach ließ er seine Angestellten, um auch diese zu täuschen, dort hin kommen und übergab ihnen im Reichstag die von ihm ausgestellten Auktionen, mit denen er sie zu den angebeteten Persönlichkeiten hinführte, um die Beträge einzulassieren. Mehlig wurde bereits einmal verhaftet, aber wieder freigelassen, da seine Betrügereien noch nicht in vollem Umfange bekannt waren. Jetzt wird er nicht mehr so leichten Kaufs davontommen.

Ein englischer Dampfer aufgefauten.

U. Hamburg, 16. Jan. Auf der Fahrt von Hamburg nach Newcastle ist der englische Dampfer „Audorstar“ der White-Star-Linie auf der Untereibe bei Krautland auf Grund geraten. Da das Schiff nicht freikommt, sind vier Schleppdampfer zur Hilfeleistung nach der Unfallstelle abgegangen.

Selbstmord aus Verzweiflung.

Einem Hochstapler in die Hände gefallen. m. Berlin, 16. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Berliner Rechtsanwalt Dr. Ritthausen hat heute seinem Leben ein Ende gemacht. Es besteht gar kein Zweifel, daß er ein Hochstapler zu diesem furchtbaren Schritt trieb. Dr. Ritthausen war dem berühmten Betrüger Hans Manitius in die Hände gefallen, der bei seinem letzten Aufenthalt in Berlin durch Vorlage gefälschter Urkunden den Rechtsanwalt täuschte. Wie meisterhaft dieser seine Rolle als Graf von Mansfeld-Wilch, Generalbenachmächtigter des Familienbestes, durchzuführen gewußt hat, geht wohl am besten aus der Tatsache hervor, daß der tote Rechtsanwalt von ihm persönlich um 50 000 Mark geprellt wurde. Daneben hatte der Hochstapler sein Opfer bewogen, Akte für ihn zu zeichnen und in Umlauf zu bringen, für die aber keine Deckung vorhanden war. Die Gläubiger stellten aber gegen Dr. Ritthausen Strafantrag. Eine erste polizeiliche Vernehmung war auch bereits erfolgt. Da Ritthausen wohl keinen anderen Ausweg mehr sah, wählte er den freiwilligen Tod.

Erwerbslosenmühle in Auerbach.

U. Auerbach, 16. Jan. (Funkpruch.) Im Anschluß an eine Erwerbslosenversammlung, die unter kommunistischer Führung stand, und sich aus Erwerbslosen aus dem ganzen Arbeitsamtsbezirk Auerbach zusammensetzte, fand auf dem Altmarkt vor dem Rathaus eine Kundgebung statt. Als der Dozent des Wohlfahrtsamtes eine unter Führung des Kommunisten Trommer stehende Abordnung nicht empfangen wollte, kam es zu Tumulten. Die Menge stürmte das Rathaus, das in Brüche ging. Der Polizei gelang es, die Menge auseinander zu treiben. Fehn Personen, darunter eine Frau, wurden festgenommen. Sieben der Festgenommenen wurden dem Amtsgericht Auerbach zugeführt. Die Kaderführer, die entkommen sind, wurden erkannt. Ihre Verhaftung steht bevor.

Gegen die Wiedereinführung der Gemeindegetränksteuern.

Der Südwestdeutsche Handelskammerrat für Hotelgewerbe und Fremdenverkehr (Vorort Handelskammer Karlsruhe) hat bereits wiederholt gegen die Erhebung von Gemeindegetränksteuern...

Vom gewerblichen Unterrichtswesen in Baden

Die in den Nachkriegsjahren vom Ministerium des Kultus und Unterrichts für die verfallenen Gewerbe herausgegebenen und von erfahrenen Gewerbesachverständigen nach den Richtlinien und Weisungen...

Nachdem bereits vor längerer Zeit das Staatsministerium für Kultus und Unterricht in München und das bayerische Ministerium für Volksbildung in Dresden den in Frage kommenden Fachschulen die Anschaffung genannter Werke empfohlen haben...

Mannheim, 16. Jan. (Für den Besuch des badischen Staatspräsidenten Dr. Schmitt in Mannheim am 22. Januar ist folgendes Programm in Aussicht genommen: Vormittags wird der Staatspräsident eine Reihe industrieller Unternehmungen in Mannheim besichtigen...

Mannheim, 16. Jan. (Mit seiner Ehefrau in den Tod.) Am Dienstag nachmittag wurden in der Reichstadt der 52 Jahre alte Tagelöhner Friedrich und seine 51-jährige Ehefrau in ihrer Wohnung tot aufgefunden.

Freiburg, 15. Jan. (Aus der Kreisratsitzung.) Der badische Finanzminister erklärte sich grundsätzlich bereit, nach entsprechender Instanzgenehmigung der Feldbergstraße, sobald es die Finanzlage des Landes gestattet, die Uebernahme der ganzen Feldbergstraße als Landstraße in die Unterhaltungsverantwortung des Staates zu beantragen.

Vörsach, 16. Jan. (Beitrag zur Bekämpfung der Schmutzaffäre.) In der Affäre wegen Schmutzaffäre von Kaufmann nach dem Elßach und der Schweiz wurde in Vörsach die Gemeindeführerin Singer und der in den 20er Jahren stehende Sohn verhaftet.

Stetten a. L. M., 16. Jan. (Beim Antennenziehen verunglückt.) Beim Ziehen einer Hochantenne stürzte der Mechaniker Wühl vom Dach des Amtshauses ab und wurde mit einem Schädelbruch in das Krankenhaus Neffkirch eingeliefert.

Säckingen, 14. Jan. (Römische Grabhügel.) Im römischen Brandgräberfeld auf dem Hügel ist durch das Säckinger Stadtbauamt Geländeabttragung vorgenommen worden.

Willingen, 14. Jan. (Eine Wohnungsbau-Gesellschaft.) In einer Versammlung hiesiger Handwerkermeister wurde nach einem Vortrag von Professor Scriba-Singen der Gründung einer Handwerkerbau-Gesellschaft näher getreten.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.

Hilfe für die Nöte des Wiesentales.

Aus den Beratungen der Landtagsausschüsse.

Am Mittwoch traten der Haushaltsausschuss und der Rechtspflegeausschuss des Badischen Landtags zusammen, um nach den Weihnachtsferien die parlamentarische Arbeit wieder aufzunehmen.

Der Minister des Innern gab dem Haushaltsausschuss Kenntnis von der Bitte der Vertreter aus dem Murgal um Uebernahme der Staatsbürgerschaft bzw. von Aktien für das Eisenwerk Gaggenau.

Sodann wird über die Anträge der Abg. Dörfinger u. Gen., Rehbach u. Gen. und Markloff u. Gen. über die Notlage im oberen und kleinen Wiesental verhandelt.

Der Haushaltsausschuss beantragt, der Landtag wolle 1. beschließen, die Regierung zu erlöchen zu prüfen, welche geeigneten Maßnahmen im Rahmen der gesamten wirtschaftlichen Lage des Landes zur Behebung der Notlage des oberen und kleinen Wiesentals getroffen werden können.

2. durch die Beschlußfassung zu Ziff. 1 die Anträge Dörfinger, Nr. 2a-e für erledigt erklären.

Die Beschlüsse des Deutschen Rechtsbundes wegen Erleichterung des Scheidungsrechtes nimmt auf einen Antrag des Vorsitzenden des Rechtsausschusses im Reichstag Dr. Karl Begus, monach an Stelle des Verordnungsprinzips das Zerrüttungsprinzip treten soll.

Im Anschluß hieran behandelte der Rechtspflegeausschuss den sozialdemokratischen Antrag, gemäß § 33 des

an zu ordnen, daß die §§ 1-31 dieses Gesetzes auf Neubauten, Umbauten und Einbauten ausgebeht werden, die nach dem 1. Juli 1928 bezugsfertig geworden sind oder künftig bezugsfertig werden

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Eine Mühle eingeeßert. Untermetzingen (A. Waldshut), 16. Jan. Gestern abend gegen 10 Uhr brach in der Mühle des Benedikt Brogle Feuer aus, das rasch um sich griff und das Anwesen in kurzer Zeit eingeäscherte.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

Brand in einem Mannheimer Industriewerk. Mannheim, 16. Jan. Am Mittwoch früh brach im Strebelwerk 1, in der Industriestraße ein Brand aus.

und für welche Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln gegeben sind. Der Berichterstatter, Abg. Dr. Rehbach (Zentrum) beantragte Ablehnung des Antrages.

Eingemeindung der Stadt Neureisfeld in die Gemeinde Freisfeld. Die Vorlage fand einstimmige Annahme.

Den Antrag der Kommunisten auf Freistellung von der Grunderwerbsteuer bei Gründung oder Ergänzung von bäuerlichen Pachtstellen- und Familienbetrieben empfiehlte der Berichterstatter zur Annahme.

In einem weiteren Antrag der Kommunisten wird nach Maß der Steuer rückwärts aus dem Jahre 1926, 1927 und 1928 und Herabsetzung der Pachtzinsen bei Domäneneländen gefordert.

Zu dem Gesuch des Städteverbandes wegen anderweitiger Berechnung der Polizeikosten macht der Minister des Innern Ausführungen, monach in den Nachbarländern die Kopfquote höher sei als in Baden.

Landtags-Vollziehung am 24. Januar. Am nächsten Donnerstag, den 24. Januar, vormittags 10 Uhr, findet die erste Plenarsitzung des Badischen Landtags im neuen Jahre statt.

Unfallchronik. Bruchsal, 16. Jan. (Tödlicher Jagdunfall.) Der verheiratete Jagdmeister Baumann war gestern auf einem Gang durch das Jagdrevier.

Vörsach, 16. Jan. (Beim Eislaufen verunglückt.) Gestern nachmittag befand sich der Hauptlehrer Kiechle von hier mit seiner Schulkasse zum Eislaufen am Eisweiher in Stetten.

Singen a. S., 16. Jan. (Ein Traktor auf dem Eisweiher eingebrochen.) Beim Fegen der Eisdecke benutzte man dieses Mal einen Traktor zum Ziehen der Rehrmaschine.

Aus den Nachbarländern. Ludwigschafen a. Rh., 16. Jan. (Todesfall.) Oberregierungsrat E. Schneider, der Referent für das Volkshilfswesen der Regierung der Pfalz, ist plötzlich in einem württembergischen Sanatorium, in dem er seit Jahresende zur Erholung weilte, gestorben.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.

Stuttgart, 16. Jan. (Starke Zunahme der Bevölkerung.) Laut statistischen Vierteljahrsberichten des Deutschen Städteverbandes hatte Stuttgart am Ende des dritten Vierteljahres 1928 eine Bevölkerungszahl von 368 600 gegen 341 967 bei der Volkszählung im Juni 1925.



Advertisement for Maggi soup: Gute Suppen bereiten Sie aus MAGGI'Suppen-Würfeln. Hochfertig · Nahrhaft · Reiner, natürlicher Geschmack · 28 verschiedene Sorten.

Die Forderungen der badischen Rundfunkhörer.

Am Dienstagabend versammelte sich die Vorstandschaft der Badischen Gesellschaft für Radiotechnik e. V., Karlsruhe, im Konferenzzimmer der Städtischen Gewerkschule, um in Anwesenheit von Vertretern der Reichspostdirektion als Aufsichtsbehörde und des Bevollmächtigten der Süddeutschen Rundfunk-Gesellschaft — der Vertreter des Verkehrsvereins durch anderweitige Inanspruchnahme am Erscheinen verhindert — zu den derzeitigen Programmhinweisen des Stuttgarter Rundfunksenders und den Forderungen der badischen, insbesondere der hiesigen Rundfunkhörer, Stellung zu nehmen.

Bekanntlich fühlen sich die badischen Teilnehmer in ihren Belangen benachteiligt insofern, als sie eine bessere Berücksichtigung ihrer Wünsche im Rahmen der vom Verkehrsverein gemachten Vorschläge fordern.

Eingeleitet wurde die Sitzung mit einer ausführlichen Darstellung der Vorgeschichte zum ersten Punkt der Tagesordnung, „Wünsche der badischen bzw. hiesigen Rundfunkhörer“ durch den 1. Vorsitzenden der Badischen Gesellschaft für Radiotechnik, Herrn Bager, der betonte, daß er sich veranlaßt sehe, der in Rundfunkhörerkreisen vorherrschenden, irrigen Auffassung, als ob die Gesellschaft die Belange ihrer Mitglieder nicht nachhaltig genug durchzusetzen wisse, entgegenzutreten. Die erforderlichen Schritte seien bereits längere Zeit eingeleitet worden. Die Bewirkung der Wünsche hänge lediglich noch von der Fertigstellung der technischen Anlagen ab, die nicht allzulange mehr auf sich warten lassen dürften. Fernfalls dürften die Teilnehmer versichert sein, daß seitens der Leitung alles unternommen werde, ihren berechtigten Forderungen den gebührenden Nachdruck zu verleihen. Die Einbeziehung des Bad. Landesheaters (Symphoniekonzerte usw.), die vermehrte Heranziehung des Bad. Konservatoriums, die Gewinnung von namhaften Organen des Bad. Staatstheaters und der Techn. Hochschule, der Bad. Landesbibliothek zu Vorträgen usw. sei ja schon längst beschlossene Sache. Man werde sich dabei die vom hiesigen Verkehrsverein gegebenen Anregungen zunutze machen.

Namens der Süddeutschen Rundfunk-Gesellschaft versicherte Herr Direktor Blum, daß man seitens der Stuttgarter Leitung ernstlich

benützt sei, den Belangen der badischen und damit vor allem der Karlsruher Rundfunkteilnehmer gebührende Geltung zu verschaffen. Wenn nicht alles immer nach Wunsch ginge, so sei das dem zeitweilig recht betrüblichen Widerstand zuzuschreiben, welchem man bei den maßgebenden Stellen (der Redner kritisierte hierbei das Verhalten des Verwaltungsrates des Badischen Landesheaters) begegne. Alles in allem würde die Leitung der Süddeutschen Rundfunk-Gesellschaft unentwegt an der weiteren Ausgestaltung des Sendeprogramms arbeiten. Neuerdings sei u. a. auch die Aufnahme badischer Dialektbeiträge geplant. Allmählich würde man sicher dahin kommen, durch geeignete Programmreformen das Echo der Klagen aus Rundfunkreisen verstummen zu lassen. Selbstverständlich könnten nur künstlerische Spitzleistungen aus Karlsruhe in Frage kommen.

Die letztere Ansicht wurde auch vom 1. Vorsitzenden, Herrn Bager, geteilt, der seinerseits namens der Gesellschaft für Radiotechnik versicherte, gemeinschaftlich mit dem Verkehrsverein die Wünsche der Hörer einer befriedigenden Lösung entgegenzuführen. Es sei u. a. beabsichtigt, die Sonderkonzerte des Kaffees Bauer, die sich oftmals gut bewährt und die rühmlichste Billigung der Rundfunkteilnehmer gefunden hätten, in verstärktem Maße zu Uebertragungen heranzuziehen.

Professor Riemenhneider bemängelte in Uebereinstimmung mit Direktor Blum das Verhalten gewisser Stellen, wenn es gälte, für den Fortschritt eine ganze zu brechen. Die Initiative der Karlsruher käme im entscheidenden Moment meistens zu spät und es sei deshalb auch nicht verwunderlich, wenn nicht alles wie am Schnürchen funktioniere.

Im weiteren Verlauf der Debatte gab der Versammlungsleiter bekannt, daß man bemüht sei, die Errichtung eines Gleichwellen-Rundfunks in Karlsruhe durchzusetzen. Allerdings ließe sich heute der Erfolg noch nicht absehen.

Herr Carque (Schriftführer der Gesellschaft) hielt ein aufklärendes Referat über Rundfunkempfangsstörungen, ihre Ursachen und Beseitigung, wobei er mit seinen feindseligen Ausführungen einen aufmerksamen Zuhörerkreis fand.

Der Vertreter der Aufsichtsbehörde, Oberpostrat Rothe, und des Elektrizitätsamtes, Oberbaurat Seitz, sicherten der Vorstandschaft weitgehende Unterstützung bei der Ausdehnung und Beilegung von Wünschen im Rundfunk zu.

Zur Frage der Rundfunkleistungen wurden noch mancherlei nützliche Anregungen seitens verschiedener Diskussionsredner gegeben.

Aus dem Karlsruher Gerichtssaal.

Ein übler Fastnachtstocher.

Karlsruhe, 16. Jan. Die Brüder Alois, Lorenz und Anton St. aus Singheim-Kartung waren am Abend des 19. Februar vorigen Jahres als Clowns maskiert auf dem Wege von Kartung nach Singheim begriffen. Unterwegs gab es einen Zusammenstoß zwischen ihnen und dem Maschinenarbeiter B., der sich provozierend verhielt. Es entstand eine Schlägerei, die dem B., der vorher dem Alkohol zugegeben hatte, den Verlust eines Auges kostete. Die Angeklagten hatten sich wegen Kaufhändels und Körperverletzung zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab, daß sie in Notwehr gehandelt hatten. Demgemäß wurden sie freigesprochen.

Eine Verzweiflungstat.

Wegen schweren Diebstahls stand der vorbestrafte 30jährige Maler Karl D. aus Lauffen a. N. vor dem Schöffengericht. Der Angeklagte war arbeitslos und aus der Unmöglichkeit heraus, ein geeignetes Unterkommen zu finden, beging er einen Diebstahl, um auf diese Weise wenigstens ein Unterkommen im Gefängnis zu erlangen. Er hatte schon früher eine Reststrafe, für die er Strafaufsicht auf Wohlverhalten erhalten hatte, zu verbüßen. Allein, auf seinen Wunsch hin, wurde ihm die Verbüßung der gebliebenen Strafe nicht gestattet. So begab er sich in den Hof eines hiesigen Kinos, wo mehrere Fahrräder aufgestellt waren. Aus einer Fahrradstange stahl er Schraubenschlüssel und verschiedene andere, nicht gerade wertvolle Dinge; wobei er erwischt wurde. Das Gericht nahm zugunsten des Angeklagten, der fünf Jahre in der Fremdenlegion zugebracht hatte, Notdiebstahl an, und erlachte auf sechs Wochen Gefängnis. Vier Wochen Untersuchungshaft wurden angerechnet.

Tod den Mäusen

Gut erbat. (B694) Heberleber für m. Bier u. d. Auszug zu verkaufen. Gerrenstraße 36, II.

Tiermarkt

Kanarienvogel. Rahmen u. Weiden, billig zu verkaufen. Hauptstr. 51, II. r.

Zu vermieten

Sehr schöne, helle Büro u. Lager-Räume. 2 Treppen hoch, auf 120 am. auf 1. April.

Bruchsal Läden

In der Kaiserstraße, m. Nebenraum sofort zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 23 in der Badischen Presse.

Zimmer

Für junges Ehepaar 2 große, freundliche Zimmer m. Küchenbenützung. sofort zu vermieten. (B716) Karlsruherstr. 12, III.

Zimmer

Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht auf 1. Stock. (B692) Karlsruherstr. 21, part.

Laden

Kaiserstraße, auf 1. Februar zu vermieten. (1145) Heilmann & Karg, Telefon 2280.

Mietgesuche

Wunsch. Ehepaar ohne Kinder sucht 2 Zim.-Wohnung bestm. Art, ob 2 Leere Mann-Zim. mit Kochgelegenheit, Abw. u. B. 1229 an d. Bad. Pr.

Wertfäße

mit Einfahrt u. groß. Hof, zu mieten gesucht. Abw. m. Preis unt. 2343 an Bad. Pr.

Herrschaftliche 6-7 Zimmer-Wohnung

mit Heizung und allem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Abw. u. B. 6538 an die Bad. Pr. u. Hauptpost.

Zimmer

m. Küche, evtl. auch 1 groß. Zimmer, Abw. u. B. 6538 an die Bad. Pr. u. Hauptpost.

Serrichatswohnung 5 evtl. 6 Zimmer

auf 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Wenn Erferten unter Nr. 294 an die Badische Presse erbeten.

Während der letzten Tage des Inventur-Ausverkaufs

Besonders billige LEBENSMITTEL

- | | | | | | |
|-------------------|------------------|--------------------|------------------|--|---------------|
| Ein Posten | 1.90 | Mastgänse | 1.50 | Halberstädter Würstchen | Paar -25 |
| Salamiwurst | 1/4 -40 | Junge Tauben | Stück -95 | Frankfurter Würstchen | Paar -35 |
| Schinkenwurst | 1/4 -50 | Hasenrücken | 1.50 | Flieschsalat | 1/4 -30 |
| Bierwurst | 1/4 -50 | Hasenschlegel | 1.45 | Ochsenmaulsalat | Dose -45 |
| Kalbsleberwurst | 1/4 -60 | Süßbäcklinge | 1.30 | Tee-Gras, aus den feinsten Teesorten gesiebt | 1/4 -50 |
| Grleiszucker | 5 -1.40 | Lachsheringe | 2 Stck. -25 | China-Tee | 1/4 -90 |
| Getrock. Pflaumen | -45 | Heute eintreffend: | | Teespitzen | 1/4 -1.20 |
| Miscel obst | -90 | grüne Herlinge | -18 | Junge Erbsen, geerntet | 1/2 Dose -85 |
| Aprikosen | 1.30 | Landbutter | 1.85 | Kafforn. Stangen-Spargel, stark | 1/2 Dose 2.75 |
| Tafelbutter | 1.10 | Romadour | 1.50 | Birnen, halbe Früchte | 1/2 Dose 1.40 |
| Stangenkäse | -55 | Stangenkäse | -55 | Ananas | 1/2 Dose 1.35 |
| Malaga | Ltr. 1.55 | Malaga | Ltr. 1.55 | Kablau | -38 |
| Span. Rotwein | Ltr. 1.10 | Span. Rotwein | Ltr. 1.10 | Goldbarsch | -35 |
| Edenkobener | Ltr. 1.35 | Edenkobener | Ltr. 1.35 | Lebende Karpfen | 1.15 |
| Frankweiler | 1/4 Flasche 1.10 | Frankweiler | 1/4 Flasche 1.10 | | |

KNOPF

Zu verkaufen

! Nie wiederkehrnd. Gelenkbestäubung!

Speisezimmer

in Qualität, umständehalber a. Spottpreis zu verkaufen. (1204) Karlsruherstr. 96, II.

Gelagene tskauf! Schlafzimmer

elche, m. Spiegelsch. u. echtem Marmor für abzugeben, ferner

Küche

komplett mit Blech, Krenzen, Tisch u. Stuhl, f.

Möbel-Krämer

Kaiserstrasse 30.

Nur noch bis 19. Januar

besten zu außerordentlich billigen Preisen

Sprechapparate

W. Halfer, Kaiserstrasse Nr. 14.

Tafelklavier

W. Halfer, Kaiserstrasse Nr. 14.

Biedermeier-Möbel

Wirten, Schreibtisch, runder Tisch, Gd-Stühle billig zu verkaufen. (B663) Dietelstr. 11a, VI.

Piano

freuzsaitig, sehr gut im Ton, zu Km. 650.- zu verkaufen. Zu erf. u. Nr. 1185 in d. B. Pr.

Piano

gebr., sehr gut erhalten, wird u. Garantie bill. abgegeben. (B663) Deur. Müller, Klavierbauer, Schützenstrasse Nr. 8.

52er Chrysl. L. moulone

sehr wenig gefahren, in best. Verfassung, für 3400 Mk. abzugeben. Zahlungserleichterung. A. Wipf, Karlsruherstr. 23, Telefon 195. (B719)

Kaufe im Winter

Fahrräder so spar. Sie viel geld. Sie viel geld. Sie viel geld.

Electrola

und andere Sprechapparate und Platten.

Musikinstrumente und Musikalien.

(47874)

Piano

ber. neu, dunkel Farbe billig abzugeben. (B701) Admiraalstr. 5, I.

Schraubstollen

Stumpf u. Schrot, mit 12, 18 u. 18er Gewinde billig zu verk. Chr. Walter, Werberstr. 7a, Telefon 192, 5108, IV.

Reisfäcke

Gabe arderen Vorken billig abzugeben. An gebote unter Nr. 2343 an die Bad. Pr. (B663) Karlsruherstr. 12, III.

Rippenheizrohre

100 mm Lichtweite, Siederohre hat billig abzugeben. (B70) h. David, Karl-Wilhelmstr. 33, Telefon Nr. 5008.

Rollbahn-Gleis

100 mm Lichtweite, Siederohre hat billig abzugeben. (B70) h. David, Karl-Wilhelmstr. 33, Telefon Nr. 5008.

Pianohaus Pfeiffcher

Offenburg Gaußstr. 38, Tel. 1755. Bekannt solide Bezugsquelle. Generalvertreter der Himmels-Hängel- und -Pianos.

Electrola

und andere Sprechapparate und Platten.

Musikinstrumente und Musikalien.

(47874)

Piano

ber. neu, dunkel Farbe billig abzugeben. (B701) Admiraalstr. 5, I.

Schraubstollen

Stumpf u. Schrot, mit 12, 18 u. 18er Gewinde billig zu verk. Chr. Walter, Werberstr. 7a, Telefon 192, 5108, IV.

Reisfäcke

Gabe arderen Vorken billig abzugeben. An gebote unter Nr. 2343 an die Bad. Pr. (B663) Karlsruherstr. 12, III.

Maskenkostüm

sehr eleg. schwarzweißes Kostüm, 1 mal getragen, preisw. zu verkaufen. (B664) Schillerstr. 3, 3. Stock

Maskenkostüme

Einige flotte Maskenkostüme Größe 42, billig zu verkaufen. (1161) Kronenstrasse 32, II.

Maskenkostüm

(Wiener Outfabel) sehr reich einmal getragen, für 15 A zu verkaufen. (B667) Hauptstr. 8, III. r.

hochzeit-Cutaw

Ansätze, fast neu, handnend bill. abzugeben. (1256) Fährstr. 53a, II.

Frachtkauf

fracht neu, fast. Mitteilhaft, zu verk. Beschäftigt. 6-8 U. abds. (B667) Hauptstr. 29, II. Stock. (B667)

Mod. Hochzeits-Anzug

schöner, schlanker, aus feinst. Tuchstoff, Maßgeb. 85 A, dunkelgrün. Winter-Anzug, mittel. (B667) Hauptstr. 29, II. Stock. (B667)

Herrenüberzieher

schwarz, grobe, schlanke Figur, fast neu, billig abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 2343 an die Badische Presse.

Statt Karten.
Oott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unsern herzenguten Vater, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel
Herrn
Ludwig Ziegler
Finanzrat am Ev. Oberkirchenrat
rasch und unerwartet zu sich zu rufen.
KARLSRUHE, den 16. Januar 1929.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Freitag nachmittag, 1/4 Uhr von der Friedhofkapelle aus. (1278)
Trauerhaus: Boeckstraße 26.

Die besten Sohlen kauft man in der Lederhandlung Trautmann
Kreuzstr. 37, beim alten Bahnhof
Herrn
Dr. E. Webers Familiente
Aeltestes diätetisches Genuß- und Vorbeugungsmittel, zur Erhaltung der Gesundheit im hohen Grade geeignet, regt den Appetit an und hilft die Speisen verdauen. Nur echt in grünen Kartons mit Dr. E. Webers Kopf als Schutzmarke. Anfragen durch:
Ad. Dietz, Karlsruhe, Hubschstr. 12

HANNOVERSCHES TAGEBLATT
Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung der Großstadt und Provinz Hannover. Eingeführt in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Bürgerum / für die Werbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich! Erscheint seit 76 Jahren
Größte Anzeigenerfolge!

Verloren!
eine gold. Nadel
mit Rubinien besetzt, weißer Stein, mit Zettelfaßchen u. Zettelfaßchen. Abw. u. B. 6538 an die Bad. Pr. u. Hauptpost.

Verloren!
1 Benzin- oder Rohölmotor
5-8 PS. zu kaufen gesucht. Offerten unter Vorstr. 25, I. (B699) Nr. 22 an die Badische Presse.

Verloren!
1 Paar Stk in d. Nacht u. 13. 14. Jan auf dem Wege zurück. Karlsruher. Abzugeben gegen gute Belohnung. Vorstr. 25, I. (B699) Nr. 22 an die Badische Presse.

Verloren!
1 Paar Stk in d. Nacht u. 13. 14. Jan auf dem Wege zurück. Karlsruher. Abzugeben gegen gute Belohnung. Vorstr. 25, I. (B699) Nr. 22 an die Badische Presse.

Tiermarkt
Kanarienvogel Rahmen u. Weiden, billig zu verkaufen. Hauptstr. 51, II. r.
Zu vermieten
Sehr schöne, helle Büro u. Lager-Räume. 2 Treppen hoch, auf 120 am. auf 1. April.
Bruchsal Läden
In der Kaiserstraße, m. Nebenraum sofort zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 23 in der Badischen Presse.
Zimmer
Für junges Ehepaar 2 große, freundliche Zimmer m. Küchenbenützung. sofort zu vermieten. (B716) Karlsruherstr. 12, III.
Zimmer
Gut möbl. Zimmer mit elektr. Licht auf 1. Stock. (B692) Karlsruherstr. 21, part.
Laden
Kaiserstraße, auf 1. Februar zu vermieten. (1145) Heilmann & Karg, Telefon 2280.
Mietgesuche
Wunsch. Ehepaar ohne Kinder sucht 2 Zim.-Wohnung bestm. Art, ob 2 Leere Mann-Zim. mit Kochgelegenheit, Abw. u. B. 1229 an d. Bad. Pr.
Wertfäße
mit Einfahrt u. groß. Hof, zu mieten gesucht. Abw. m. Preis unt. 2343 an Bad. Pr.
Herrschaftliche 6-7 Zimmer-Wohnung
mit Heizung und allem Zubehör in angenehmer Lage gesucht. Abw. u. B. 6538 an die Bad. Pr. u. Hauptpost.
Zimmer
m. Küche, evtl. auch 1 groß. Zimmer, Abw. u. B. 6538 an die Bad. Pr. u. Hauptpost.
Serrichatswohnung 5 evtl. 6 Zimmer
auf 1. März oder 1. April zu mieten gesucht. Wenn Erferten unter Nr. 294 an die Badische Presse erbeten.



Karlsruhe / Städt. Masken- u. Fremdenball

in sämtlichen festlich beleuchteten und geschmückten Sälen der Festhalle **Samstag, 9. Februar 1929**
Preiskrönung von Einzelkostümen und Gruppen im Gesamtwert von 1000 R.-Mk. — Zwei Ballorchester.
Im kleinen Saal und in der Glashalle **JAZZ-KAPELLEN.** — Im Bierstunnel **WIENER SCHRAMMELMUSIK.**
Anfang 20 Uhr, Ende 3 Uhr Eintritt 5 RM, Abendkasse 6 RM.
Vorverkauf: Ed. Flüge Kaiserstr. 51; K. Holzschuh, Werderstr. 48; Bernh. Holz, Karlstr. 64; K. Riedling, Kaiserallee 31; Friedr. Töpfer, Kriegsstr. 3a u. Georg-Friedrich-Str. 25; Verkehrsverein, Kaiserstr. 159; Eing. Ritterstr.; u. bei Stadtgartenkassier Bronner



HEUTE Vortrag
Dr. SCHULZ
8 Uhr, groß. Hörsaal für Chemie (Techn. Hochschule)
Heilwirkung durch wissenschaftliche Atmung.

Freitag Abend auf Wunsch
anschließend an die Vorträge spricht:
Dr. Julius Schulz • Zürich
Im großen Handelskammersaal
Prinz Max Palais, Kaiserstraße 10
Freitag Abend 8 Uhr über
Dauernde Heilung von Stuhlverstopfung und Darmübeln aller Art
Hauptursache der meisten seelischen, körperlichen und geistigen Leiden
Zur Deckung der Unkosten wird an der Abendkasse Einheitspreis Mk. 1.- erhoben.

Café TANN
Heute: *Stimmung / Humor*

Badisches Landes-theater
Donnerstag, 17. Jan. 8 1/2 Uhr (Donnerstagmettel) 8. 2. 6. 9.
Mona Lisa
Oper von Schillings.
Bühnenregie: Schwarz.
Musik: De. Schindler.
Bühnenbild: Wilmshofen.
Schauspiel: v. Hartung.
Schauspieler: Seibert, Hübner, Bredt, Rohndorf, Kaufmänn, Zoller, Hoff, Theo. Straß.
Anfang 8 Uhr.
Ende nach 22 Uhr.
Belle C. (1-7 Uhr).
Fr. 18. I. Die Airt. (1-7 Uhr).
Sa. 19. I. Die Airt. (1-7 Uhr).
So. 20. I. Die Airt. (1-7 Uhr).
Die Weiterführung von Nürnberg. Am Sonntag: Kuria — ein Junge. Mo. 21. I. Hofmusik. Die. 22. I. Raiban der Belle.

Gut Heil! MIV
Karlsruher Männerturnverein e. V.
Freitag, den 25. Januar 1929, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Krokodil“
Ord. ntl. Hauptversammlung
mit Vortrag des 1. Vorsitzenden: „König u. Amerdam“.
Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Anträge, 3. Wahlen, 4. Ehrungen, 5. Verschiedenes.
Anträge sind schriftlich bis spätestens 20. Januar 1929 einzureichen. Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bitten.
Der Turnrat.

Colosseum.
Täglich, 8 Uhr
Sonnab. 2 Vorstellungen 4 u. 8 Uhr
Peter Prang
Lachen ohne Ende

CABARET
Rivello
ist da
und die neuen Kräfte.
ROLAND

Fritz Müller
Musikalienhandlung
Kaiser-Ecke Waldstraße
Die im Landestheater aufgeführten Opern- u. Orchesterwerke sind in allen Ausgaben Klavierauszüge sowie als Schallplatten stets auf Lager (23491)
L. Autorisierte Elektroverkaufsstelle
Odeon Gramophone Parlophone Vox. Theaterkarten Opernpreise
Gute Jazz-Kapelle nach festl. Angeb. unt. 63156 an Bad. Presse.
Waschenköllime werden angefertigt, durch erfahrene Schneiderin. Br. 3-5 A. Angeb. u. 63152 an Bad. Presse.

Badische Lichtspiele KONZERTHAUS
Heute 20.15 Uhr letzte Vorführung
„Der Spion der Pompadour“

Donnerstag abend 8 Uhr Kappen-Abend
in der **Alten Brauerei Kammerer**
Waldhornstraße
Vollständige Kapelle Ludwig Zoller, am Jazz der kleine Per. 99-Zoller früher Brauerei Wolf.
Stimmung Humor
Valentin Ganz. B705

Kaffee Bauer
Im stimmungsvoll dekorierten Ratskeller-Kaffee morgen Freitag
BABY-BALL
für grosse u. kleine Mädels u. Buben
Turnierkapelle: MILLOT
Tischbestellungen beim Geschäftsführer

Gloria-Palast
am Rondellplatz.
Heute beginnen die Erstaufführungen
des künstlerisch hochstehenden Meisterwerkes
Neut spielt der Strauss
Der romantische Lebensweg des Musikers, der die ganze Welt mit seinen Klängen faszinierte.
Der Walzerkönig... Wien...
Der Prater... Walzerklänge...
Ein deutscher Film von deutscher Sehnsucht, deutscher Musik und deutscher Liebe.
Hauptdarsteller:
Alfred Abel — Lillian Ellis — Imre Raday.
Großes Beiprogramm!
Jugendliche haben Zutritt. B718

Wiener Hof
Eingang Zähringerstraße.
Heute
Großer Kappenabend
Kapelle Schäfer.
Anfang 8 Uhr.
Ende: Wenn s'Pulver all ist.

Allantik-Lichtspiele
Kaiserstraße 5, am Durlacher Tor. Tel. 5448
Täglich ab 3 Uhr
der sensationelle Groß-Erfolg
Die Herrin der Welt
12 Akte atemloser Spannung
Großes verstärktes Orchester.
Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittagsvorstellungen. 1187

Café des Westens.
Donnerstag abend
Gastspiel des beliebten **Klavier-Humoristen Heinz May**
Kein Eintritt. — Keine Preiserhöhung.
Samstag Nacht bis 4 Uhr geöffnet.

Ämtliche Anzeigen
Zorlen-Versteigerung.
Die Gemeinde Alsbach verliedert am Montag, den 21. Januar 1929, vormittags 10 Uhr anfangend, im Ziff. 1, Oberhalb: 180 Hektar, Zorlen, 1. bis 4. Klasse.
Zusammenkunft bei der Schönbüchle (Geh. Nr. 1), woan Steigerungsliebhaber geladen werden. (234a)
Ausfälle werden nur auf Bestellungen angefertigt.
Der Gemeinderat.
Deckerle, Bürgermeister.

Freihänd. Langholzverkauf
des Bad. Forstamts Dudenfeld in Woggen (Gemarkung 21511, 2012 von Zahren u. Stäten und 1178 von Zahren. Angebot nur in ganzen Prozenten der L. G. B. 1927 bis spätestens Mittwoch, den 28. Januar 1929, vormittags 10 Uhr eintreten. Zutritt und Besichtigung nur durch das Forstamt. (235a)

Union-Theater
Wir bringen ab heute
Wilhelm Dieterle und Claire Rommer in dem großen Romanfilm:
„Limbubrunn“
Nach dem Roman „Kämpfer“ von Ernst Klein.
In den Hauptrollen: Wilhelm Dieterle, Claire Rommer, Hans Mierendorf, Jack Trevor, Marcella Albani, Herm. Picha, Margar. Kupler, Robert Garisson usw.
Außerdem das erstklassige Beiprogramm. (1179)

Das „göttliche“ Weib von heute muß seinen Charm besitzen!
Jede Frau kann **Greta Garbo** die in ihrem neuesten Film
es ebenso wie
Das „göttliche“ Weib
ab morgen den 18. Januar 1929
im **RESI** zu sehen ist 1000

Auf zur Eisbahn!
Freitag, den 18. Januar 1929
nachmittags 2.30 Uhr
Großes Jugendlichneulauten
mit Preisverteilung.
Meldungen auch für Nichtteilg. oder Konzert des Karlsruher Musikvereins.
Geheizte Räume.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 17. Januar 1929, nachm. 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Stadttrotel, Ziffern. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Schreibst. 1 Barle No. 29 (29 mm) 1 Kaffenschrant, verlied. Reibmaschine und Handarbeitsboden, 2 Waschebretts, 1 Sabotische Karlsruher, den 14. Januar 1929. (1193)
Stadtm. Obergerichtsnotar.

Gutes Jazztrio
noch für einloe Tage frei. Gute Zeffen. Fr. 18. u. morg. von 8 bis 10 Uhr. (1199)

Wirtschaft z. Karlsplatz
Donnerstag, den 17. Januar 1929:
Erster großer Kappenabend
und Schachtfest.
Sonntag, d. 20. Januar 1929: **Konzertabend.**
Es ladet freundlichst ein 1274
Gg. Conrad und Frau, Ecke Karl- u. Kantstraße

Weinhaus Just
Kaiserstr. 91.
Heute abend 8 Uhr:
1. Kappenabend
mit der bekannten Tanz- und Stimmungskapelle **Weiner**. Am Drums die **Stimmungskanone Mr. Jonny**.
9 und 11 Uhr **Große Überraschungen.** 1177

WELTKINO
KAISERSTRASSE Nr. 133
Noch bis einschl. Montag
das Bomben-Doppelschlager-Programm
I. Zirkusleben
Ein echtes, buntes Bild aus dem Leben der Zirkusleute, farbige, bewegt, spannend und sensationell, bald ausgelassen lustig bald tief tragisch, aber immer Kopf hoch immer vorwärts. Im Mittelpunkt steht ein neuer Cowboy, der bald als Erster genannt werden wird:
KEN MAYNARD.
Ein ganzer Kerl in der Figur wie in der Darstellung, ein Köhner erster Ranges. Er reitet wie der Teufel, er kann Lasso werfen, wie früher Eddie Polo, er turnt und springt im Bilde herum, daß man seine Freude daran hat 7 hervorragende Akte, in der Ausstattung und im Format wie die besten Tom Mix-Filme.
II. Der weiße Wildling
Ein guter Sensations-Film in 5 Akten mit herrlichen Aufnahmen und spannenden Reiterleuten und Verfolgungen.
Jugendliche haben Zutritt.

INVENTUR-AUSVERKAUF

HAUSHALT · GLASWAREN · PORZELLAN · STEINGUT

Nickel- und Stahlwaren

Dessert-Bestecke... 85 75%
 Dessertmesser z. Auss. ... 35%
 Brotmesser z. Aussuchen ... 35%
 Salatbestecke Alp. Paar 95%
 Suppenschöpfer Alum. 40%
 Eierschneider ... 40 35%
 Tischkehr garnitur mess.-vernickelt... 3.20 1.95 95%
 Tortenplatten 30 cm 2.50 1.90
 Teegläser mess.-vern. 1.25 95%

Zinkwaren

Badewannen 22.50 18.- 16.00
 Sitzbadewannen 11.50 10.50
 Waschkessel
 40 cm 34 cm 28 cm
 5.00 3.60 2.70
 Wannen oval
 75 cm 65 cm 56 cm 44 cm
 5.90 4.10 3.20 2.10
 Eimer ... 30 cm 25 cm
 1.45 1.25

Blech- u. Lackierwaren

Kohlenschaufel... 60 20 15%
 Wärmeflaschen... 2.90 2.25
 Leibwärmer 2.40 2.20 1.50 95%
 Waschtische mit Schüssel... 6.50 2.25
 Fleischbrühlsiebe... 40 30%
 Brotkasten verschied. Decore... 3.75 3.25 2.50

Aluminium

Schmortöpfe 14-22 cm, Satz 8.75
 Casserollen m. Schel. 85 78 70%
 Milchkannen 2 Liter 2.70 1.75
 Durchschläge... 1.50 85 70%
 Schöpflöffel 10 cm... 80%
 Milchlöffel... 50 35 30%

Bürstenwaren

Teppichhandfeger 1.20 65%
 Schneebürsten 35 20 15%
 Kokosbesen... 1.20 65 55%
 Schmutzbürst. ... 30 17 12%
 Wäscheleinen 20 Meter 95%
 Fensterleder... 1.50 95 60%
 Bohner... 10.50 8.25 6.00 2.90
 Bohnerwachs 100% Waren
 1 kg 2.10 95%
 1/2 kg

Holzwaren

Frühstücksbrettchen 22 18 12%
 Wuchs-od. Putzkasten 2.20 1.95 75%
 Salatbestecke Ahorn... 38%
 Closettpapier-Halter gelb od. weiß, m. Pap. 1.20 90 50%
 Herrenbügel mit Hosenst. ... 3 Stück 95%
 Kinderbügel z. Auss., Stck. 6%

Porzellan

Suppenteller Feston oder glatt... 35%
 Tassen mit Untertassen, weiß 28%
 Kaffeekannen weiß... 1.25
 Teekannen weiß... 1.45
 Kannen-Untersatz... 38%
 Marmeladedosen Goldred... 65%
 Butterdosen Streublumen... 85%
 Satzschüssel Perlrand... 1.45
 Fleischplatten Feston, Goldrand, ca. 30,5 cm 1.45
 Dessertteller Goldrand... 45%
 Tafelservice 23teilig Feston Streubl. od. Goldr. 25.75
 Kaffeeservice 6teilig... 8.75 3.95

Steingut

Teller tief oder flach... 16%
 Obertassen weiß... 16%
 Milchtöpfe 1 1/2 lt. 95% 1 lt. 85%
 Satz-Schüsseln... 1.45 95%
 Salz- oder Mehlfaß... 85%
 Salatschüssel rund... 78 58%
 Terrinen mit Deckel... 1.25
 Waschbecken creme... 95%
 Waschkrüge creme... 1.20 95%
 Nachtgeschirre... 85%
 Waschgarnitur steilig rot, blau oder grün Druck 4.50
 Waschgarnitur steilig Goldrand... 5.75
 Toiletten m. Bügel, gold 8.75
 Eimer creme... 3.85

Glaswaren

Kompotteller gepreßt... 8%
 Kompottschälchen gepreßt... 15%
 Schüsseln rd. gepre. ca. 23 cm 65%
 Wassergläser gepreßt... 8%
 Bierbecher glatt... 18%
 Weingläser glatt... 28%
 Goldrandbecher 8 Stck 1.25
 Sahnesätze 3teilig... 95%
 Jardinieren gepreßt... 1.45
 Likörservice 8teilig... 1.75

Echt Bleikristall

Kompotteller 1/2" ... 3.45
 Kuchenteller... 11.50
 Traubenspüler... 5.75
 Weinflaschen... 11.50
 Likörfaschen... 6.75

Wirtschafts-Artikel

Gewichtswaagen mit Messing-Teller... 9.50
 Tellerwaagen 4.25 3.50 2.90
 Mandelmühlen 1.90 1.10 95%
 Elektr. Eisen mit Zuleitung z. J. Garant. 8.50 6.75
 Gasanlegeisen 2.55 2.20 1.70
 Griff zu Eisen... 85%

Lampen

Elektr. Küchenpendel 8.50 4.90
 Elektr. Schalen für Schlafzimmern... 18.- 18.- 9.25
 Elektr. Zupendel mit Seidenschirm 29.50 26.00 15.25
 Nachttischlampen mit und ohne Fußschalter 11.50 8.25 6.25 5.25
 Petrol-Küchenlampen 1.70 1.30 1.10 65%
 Elektr. Heizkissen mit 3jähr. Gar., Marke Hortus, 10.50 9.25

Samstag letzter Tag
 des Inventur-Ausverkaufs

Hermann

TIETZ

Schneeketten Kühlerhauben
 in allen Größen zu konkurrenzlosen Preisen
 Spezialhaus I. Autoräder u. Zubehör
Dinges & Cie. Kaiserstr. 14a

Druckarbeiten werden rasch u. preiswert angefertigt in der
 Druckerei Herb Thiergarten (Bad. Presse).

Nur noch 3 Tage
 Inventur-Verkauf
 mit **10% Rabatt**
 lebendfrische
Fluß- und Seefische
Cablau Pfund 28/30
 Holländ. Schellfische u. Cablau
 Fischfilets, Stockfische, Rot-
 zungen, Seezungen, Heilbutt,
 Steinbutt, Nord- und Rheinsalm
Räucherfische und Marinaden
 Russ-Caviar, Gansleberpasteten
 und Terrinen
Große Auswahl in Leckerbissen aus der kalten Küche.
Obst- und Gemüse-Konserven
 Feigwaren und Hülsenfrüchte
Kaliforn. getr. Obst
 Aprikosen, Birnen, Pfirsich,
 Pflaumen, Apfel, Prünellen,
Kaliforn. Milchobst
 Pfund 90 u. 1.20
 in besonders schöner Qualität
HANS KISSEL
 Tel. 186 u. 187. Lieferung frei Haus

Gesichtspflege, Manicure
Massage
 Waldstraße 63, 2 Treppen
 FH 68

Stellengesuche

Männlich

Chauffeur
 22 Jahre alt, sucht
 Stellung auf sofort od.
 später, Führerschein I.
 alle Klassen, mit klein.
 Reparaturen vertraut.
 Gute Zeugnisse vorh.
 Angebote an (278a)
 Hans Juchaczewski
 Erlenbofen,
 Amt Donauwörth.

Weiblich

Staatlich geprüfte
Sänglings-Schweizer
 sucht bis 1. od. 15. Fe-
 bruar geeignete Stelle
 Zeugnisse vorh. An-
 gebote unt. Nr. 33117
 an die Bad. Presse.

Friscuse
 1. Kraft
 sucht für sofort Stel-
 lung in Karlsruhe.
 Einz. unt. Nr. 23069
 an die Badische Presse.

Offene Stellen

Männlich

Gute
Berdiens-
möglichkeit
 bietet sich redgewand-
 ten, strebi. Personen
 als Werber, bei gro-
 ßem, betriebsgeführten
 Unternehmen. Tägl.
 Auszahlung. (989)
 Näheres Kaiserstraße
 Nr. 190, 2. Tr. Büro.

45 Mark
 Wochenverdienst
 od. Abkomm.-Verbung.
 Büro: Blumenstr. 11.

Weiblich

Büro-Fräulein
 in Dauerstell. sof. gef.
 Einz. erf. Ang. u. Nr.
 33150 a. d. Bad. Pr.

Festee Gehalt
 und Provision erhält.
 tücht. u. energ.
Herren (Damen)
 welche f. ungeb. nicht.
 Passsamtartikel, die jede
 Hausfrau tagl. braucht.
 Private bel. Zu meld.
 nachm. zw. 3-5 Uhr.
 Preisstr. 178, III. r.
 (8713)

Klaviervertreter
 für Klavierfabriken
 u. Klavierbedarfsartikel
 gesucht. Angebote u.
 Nr. 281a an die Ba-
 dishche Presse.

Flüchtiger
Klavierspieler
 für sofort gesucht.
 Wiener-Str.
 Söbingerstraße.

Photo-Gezting
 zu Offern gesucht.
Rausch & Peyer
 Erdpringsstraße 3.
 (1165)

Offertbriefen
 dürfen Originalzeug-
 nisse nicht beigezigt
 werden, sondern nur
 Abschriften bei der
 regelmäßigen großen
 Anzahl von Bewer-
 bungsbriefen werden
 sich Verzögerungen
 bei der Rücksendung
 von Anzeigen nicht
 immer vermeiden
 lassen, wenn auch
 die Inserenten
 bestrebt sind, die ein-
 zehenden Zuschrif-
 ten schnellstens zu
 erledigen

Badische Presse
 Anzeigen Abteilung

Kontoristin
 mit Büropraxis, die
 auch in Stenographie
 u. Schreibmaschine be-
 wandert ist, ver sofort
 od. 1. Febr. gefucht.
 Sandbühlstr. Angebote
 mit Zeugnisabschriften
 u. Gehaltsantrag. unt.
 Nr. 1137 an die Ba-
 dishche Presse.

Jüng. Fräulein
 in Büroarb. einger-
 macht, bew. f. sofort
 gefucht. Angebote m.
 Lebenslauf u. 2/154
 an die Bad. Presse.

Näherin
 die Kenntnisse im Zu-
 schneid. hat, kann sof.
 eintreten. Engelmann,
 Amalienstr. 65. (8678)

Großirma der Radio-Industrie
 sucht zum Besuch der Kunsthandl. in Baden
 einen soliden, tüchtigen
Reisenden
 möglichst mit Wohnort Karlsruhe.
 Geboten wird eine angenehme, aufbezahlte
 Stellungs (Provision, Gehalt und Spesen).
 Angebote mit Lichtbild, kurzem Lebenslauf,
 Gehaltsanspruch und Zeugnisabschriften unt.
 F. D. 23. 365 durch Rudolf Mosse, Frank-
 furt a. M.

Für eine feinmechanische Werkstätte
 suchen wir
 einen
tüchtigen Meister
 in der Bearbeitung, Me-
 tall-Behandlung (Härten),
 durchaus erfahrenen
 der auch Erfahrungen in der
 Serienfabrikation be-
 sitzt.
 Angebote mit Zeugnisab-
 schriften u. Lichtbild, so-
 wie mit Angabe des Alters
 u. des Eintritts-Termines
 sind einzureichen an
JOSEPH VÖGELE, AG, MANNHEIM

Mein Inventur-Verkauf
 bietet große Vorteile
 außerdem noch
 in **10%**
Jaeken - Mäntel
Kragen u. Besätze
 im Spezial-Pelzgeschäft
Gust. Schrambke
 Kaiserstraße 167, I. Etage, Tel. 3089
 Eigene Kürschnerei

Gesucht ein (1180)

Mädchen
 für Küche und Haus.
 Hebelstraße 19, part.

Gesucht auf 1. Febr.
 gefundenes, tatvolles

Mädchen
 in Arzthaus auf dem
 Lande. Nähe Karls-
 rube, perfekt in bürger-
 licher Küche, nicht un-
 ter 20 Jahre alt. Angeb.
 unter Nr. 2394 an die
 Badische Presse.

Wegen Verbeiratung
 des leichten, tüchtigen
 besseren

Alleinmädchen
 das schon Jahre lang
 in gutem Hause tätig
 war, und selbstandig
 in der Küche ist, per
 1. Febr. oder früher
 gefucht. Gut u. Besol-
 dung vorhanden. d. bod.
 Lohn. Vorzuziehen mit
 Bezug von 4 Uhr ab
 Wendstraße 3, part.
 Telefon 2230, 806531

Mädchen
 f. häusl. Arbeit, gef.
 Dirichstr. 91, I. (8711)

Gesucht auf 1. Februar
erstes Zimmermädchen
 das perfekt servieren kann, zu 3 erprobten
 Personen. Hoher Lohn. Langjährige Zeug-
 nisse erwünscht. (1171)

Frau Richard Erich
 Wörzheim, Baumstraße 23.

Ehrliches, sauberes
Mädchen
 für 1. Febr. gefucht.
 Württembergstr. 46,
 Augartenstr. 10, 1107 ab
 (822682)

Einz. erf., fleißiges
Mädchen
 auf 1. Febr. zu sein.
 Familie gefucht. Vor-
 zuziehen 10 Uhr ab
 Hoffstraße 22, part. I.